

Mitte November erscheint:

Elisabeth von Heyking Tagebücher aus vier Weltteilen

1886-1904



Der eigenartige Zauber, der den „Briefen, die ihn nicht erreichten“ vor Jahren zu einem beispiellosen Erfolg verholfen hat, geht auch von den hinterlassenen Tagebuchaufzeichnungen der Frau von Heyking aus. Sie wirken durch ihre unverfälschte Ursprünglichkeit und frische und behandelte Gebiete, die Frauen und Männer in gleichem Maße interessieren: Die geheimnisvolle Welt der Diplomatie im Inland und Ausland, die führenden Köpfe der deutschen Politik in zwanglosem Verkehr mit dieser ebenso klugen wie schönen Frau, gesellschaftliche und kulturelle Verhältnisse in fremden Ländern. Nicht zuletzt wird auch das tragische Schicksal der Verfasserin einen tiefen Eindruck hinterlassen, die gemeinsam mit dem Gatten zwei Jahrzehnte lang Gesundheit, Familienglück und Vermögen opferte, ohne dafür Dank zu ernten.

Dieses Werk müssen Sie empfehlen:

jedem Politiker, denn die diplomatische Welt ist glänzend geschildert, allen im Ausland gewesenen Deutschen, den Hunderttausenden von Lesern der „Briefe, die ihn nicht erreichten“, besonders aber allen Frauen, die ihr Spiegelbild in den leidenschaftlich empfundenen Niederschriften erblicken werden.

Ein starker Band von über 400 Seiten mit Titelbild
Steif geheftet 9 Mark, Ganzleinenband 12.50 Mark

(Z)

Koehler & Amelang / Verlag / Leipzig